

Erstinbetriebsetzung von Geräten mit der ETS:

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie bei einer Erstinbetriebsetzung die EIB- Geräte programmiert werden können. Insbesondere beim Vorhandensein von Linienkopplern ist diesen Geräten, wie auch der verwendenden RS232- Schnittstelle, besondere Beachtung zu schenken! Sie finden nachstehend eine Checkliste mit Tipps, wie Sie beispielsweise eine Erstinbetriebsetzung durchführen können.

Hinweise Erstinbetriebsetzung (Empfehlung):

-> Führen Sie die Erstinbetriebsetzung linienorientiert durch. Verwenden Sie dazu eine RS232- Schnittstelle im N-/REG- Format.

-> Installieren Sie die Schnittstelle auf der Linie, die Sie in Betrieb nehmen wollen.

-> Falls ein Linienkoppler auf der Linie vorhanden ist, muss zuerst der Linienkoppler physikalisch adressiert werden, bevor Sie die Applikationen in die übrigen Geräte laden können.

-> Um das physikalische Adressieren des Linienkopplers richtig durchführen zu können, müssen Sie jedoch als erstes auch die RS232- Schnittstelle physikalisch adressieren („lokale physik. Adr.“). Die nachstehende Checkliste gibt Ihnen Auskunft über die richtige Vorgehens- Weise bei einer Erstinbetriebsetzung!

Vorgehens-Weise / Checkliste (Empfehlung):

-> Öffnen Sie das „Inbetriebnahme-Modul“ und das richtige Projekt.

1. Schnittstelle: Befindet sich diese auf der Linie, die Sie in Betrieb nehmen wollen!

2. Linienkoppler auswählen und in das „Programmier-Fenster“ übernehmen. Falls kein Linienkoppler vorhanden ist, so wählen Sie das erste "normale" Gerät aus.

Wählen Sie im „Programmier-Fenster“ die Option „Zugriff = Bus“ und klicken Sie auf das daneben liegende „Schnittstellen-Symbol“.

3. Im erscheinenden Fenster „**Lokale Konfiguration**“ definieren Sie die „lokale physikalische Adresse“ der RS232- Schnittstelle. (Beispiel: Sie befinden sich im Bereich 1 und möchten hier die Linie 1 in Betrieb nehmen: Die „lokale phys. Adr.“ der Schnittstelle lautet: 1.1.255).

-> Mit „OK“ wird die physik. Adr. automatisch per Programmierbefehl in die RS232- Schnittstelle geladen (Programmiertaste an Schnittstelle nicht drücken !!).

4. Programmieren Sie jetzt den Linienkoppler (oder das erste Gerät) physikalisch.

(Hinweis: Ein Nichtlöschen der Programmier-LED am Linienkoppler/ Gerät nach dem physikalischen Adressiervorgang deutet darauf hin, dass die RS 232- Schnittstelle die falsche „lokale physik. Adr.“ besitzt ! Löschen Sie in diesem Fall die Programmier- LED am Gerät manuell durch Drücken der Programmiertaste und beginnen Sie von neuem, in dem Sie, wie vorher beschrieben, zuerst die korrekte „lokale Physik. Adr.“ der Schnittstelle definieren).

5. Programmieren / laden Sie die „physikalischen Adressen“ in die übrigen Geräte.

6. Programmieren / laden Sie die „Applikationen“ in die übrigen Geräte.

7. Programmieren / laden Sie die „Applikation/Filtertabelle“ in den Linienkoppler.

Aktualisierung / Update der Linienkoppler- Filtertabellen:

Beachten Sie unbedingt, dass Sie jeweils die Filtertabellen (falls Sie mit der Filtertabellen- Funktion arbeiten) aktualisieren/ updaten müssen, wenn sie z.B. nach der Erstinbetriebsetzung Änderungen (z.B. neue Gruppenadressen) bei Geräten linienübergreifend dazugefügt haben. Dies geschieht z.B. in dem Sie die Applikationen der entsprechenden Linienkoppler erneut hinunterladen.